Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Das arme Hirtenmädchen oder: bestrafter Hochmuth und Belohnung uneigennütziger Gastfreundschaft

Büttner & Winter

[Deutschland], [1858]

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: RA: SPR XIII 4 C 2 A: 3,123

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-1214555

Visual Library

örfchen nahe an
elche in einem
Zum von einem
von bewalde=
in Mann, grob
roßen Gasthof
her Besuch von
us der Residenz
chmüthig, daß
r beherbergte,
dwerksburschen
wenn sie drin=
Thür hinaus=
ssigen Hunden
ß. War er in
wies er sie in
ppo, der ge=
lle Abende vor
armen Ver=
rten, wo sie eine
Der arme Hirt
und einer lieb=
hießen sie dann
sie nach ihrem
n eine reinliche
ndern Morgen
ichen Wunsche

Farbkarte #13
B.I.G.
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg

In einem freundlichen Dörfchen nahe an einer fürstlichen Residenz, welche in einem lieblichen Thale liegt, ringsum von einem lichten Strom umflossen und von bewaldeten Bergen umgeben, lebte ein Mann, grob und brutal, welcher den großen Gasthof des Dorfes besaß. Mehrfacher Besuch von adeligen, hohen Personen aus der Residenz machten ihn so stolz und hochmüthig, daß er keinen Fußwanderer mehr beherbergte, geschweige einen armen Handwerksburschen mehr über Nacht behielt, ja, wenn sie dringend baten, sie mit Füßen zur Thür hinausstieß und sie mit seinen bissigen Hunden zum Dorfe hinaushetzen ließ. War er in seinem Stolze gnädig, so wies er sie in das nahe Hirtenhaus. Rappo, der getreue Hund des Hirten, saß alle Abende vor dem Gasthof und leitete die armen Verstoßenen bis zum Hause des Hirten, wo sie eine freundliche Aufnahme fanden. Der arme Hirt mit seiner freundlichen Frau und einer lieblichen Tochter von 17 Jahren hießen sie dann herzlich willkommen, pflegten sie nach ihrem Vermögen, bereiteten den Armen eine reinliche Streu und entließen sie den andern Morgen frisch gestärkt mit dem freundlichen Wunsche

Landesbibliothek Oldenburg